



# Schulleben

## Hannah – Arendt - Gesamtschule

**Liebe Eltern, liebe  
Schülerinnen und  
Schüler, liebe  
Kolleginnen  
und Kollegen,**



wieder einmal ging ein ereignisreiches Jahr zu Ende. In unserem Gesamtschul-Info finden Sie eine kleine Zusammenstellung aus unserem bunten Schulleben. In unserer Hannah-Arendt-Gesamtschule findet vielseitiger Unterricht statt, wie mit der Inszenierung eines Schattenspiels oder dem Vorlesewettbewerb, die SchülerInnen können sich in der Mittagspause im Schülercafé oder der Mensa entspannen und sich stärken, man verlässt die Schule für eine Exkursion oder fährt in die weite Welt, um interessante und lehrreiche Erfahrungen zu machen. Vieles könnten wir Ihnen vorstellen, aber unsere wenigen Seiten sind auch schnell gefüllt. Auf jeden Fall musste natürlich Platz sein für die Vorstellung unserer neuen KollegInnen.

Unser vielfältiges Schulleben und unser gutes Schulklima können nur durch das Engagement der KollegInnen, die konstruktive Mitarbeit der SchülerInnen und die gute Unterstützung der Eltern entstehen. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken. Gleichzeitig freue

ich mich auf weiterhin konstruktive Kooperation mit Erfolg und Spaß aller Beteiligten.

An dieser Stelle möchte ich aber nicht nur den Blick zurückwerfen auf das vergangene Jahr, sondern Sie auch einladen, in die nahe Zukunft zu schauen. Das Jahr 2015 ist für die Hannah-Arendt-Gesamtschule ein besonderes Jahr. Wir dürfen unser zwanzigjähriges Jubiläum feiern. Darauf freuen wir uns natürlich und laden Sie auch herzlich ein. Am 4. September 2015 findet am Ende einer sicherlich ereignisreichen Woche unser Jubiläumsfestakt statt. Alle Mitglieder der Schulgemeinde sind eingebunden und können sich an der Gestaltung beteiligen. Erste Ideen sammeln wir gegenwärtig in allen Gremien. Ein Festausschuss wird dann in die genauere Planung einsteigen. Vieles ist zu tun, aber mit vereinten Kräften wird uns das gelingen.

Ich bin zuversichtlich, dass wir die Tage vom 31. August bis zum 4. September zu einer erlebnisreichen und schönen Woche für unsere Schule machen.

Birgit Rottmayer  
(Schulleiterin)



# Gesamtschule unterwegs



## US – Exchange Programm 2015



### Hannah-Arendt- Gesamtschule Soest – Heritage High School Leesburg, VA

Auch wenn Ostern 2015 noch weit entfernt scheint, laufen die Vorbereitungen für unsere Studienreise an die Ostküste der USA schon auf vollen Touren! Vor einigen Wochen wurden ausführlichste „Letters of Motivation“ geschrieben und von den interessierten Schülerinnen und Schülern des 12. Jahrgangs eingereicht. Persönliche Interviews in englischer Sprache sind geführt worden, die für einige Bewerber fast wie eine mündliche Prüfung waren. Jetzt folgt noch die offizielle Bewerbung bei GAPP, dem Austausch Förderprogramm für deutsch-amerikanische Programme der Kultusminister, eventuell eine Jobaufnahme oder die „Bestechung“ von Verwandten zwecks finanzieller Absicherung der Kosten für den 3-wöchigen Aufenthalt in Leesburg.

Es folgen Eltern-Schüler-Informationsabende zur Klärung (fast) aller Fragen im Vorfeld und Schülerpräsentationen zu den in den USA geplanten Stationen, Memorials und Organisationen (z. B. United Nations in New York City). Sie gehören jedes Jahr zur Vorbereitung der Reise und ermöglichen es der Schülergruppe und den begleitenden Lehrern, Herrn Bonitz und Frau Englisch, sich näher kennen zu lernen. Denn eins ist ja klar: 6000 km entfernt vom Schulort für 3 Wochen waren die wenigsten Schüler (und LEHRER!) bis jetzt zusammen auf Klassenfahrt! Da muss man sich schon aufeinander verlassen können.

Unsere Schülerinnen und Schüler besuchen während ihres Aufenthalts die Heritage High School und nehmen an unterschiedlichsten Kursen und Aktivitäten teil. Sie merken sehr schnell, dass sie als etwas Besonderes angesehen werden. „**THE GERMANS ARE HERE!**“ hört man die high school students tuscheln.

Besonders beliebt sind unsere deutschen Jungen... weiß jemand vielleicht, warum? Aber auch unsere Mädchen sind heiß begehrt und schaffen es, amerikanische Jungen, die nie rechtzeitig aus dem

Bett kamen, zu bewegen, morgens den Tisch schön zu decken und ausgiebig mit dem deutschen Gast zu frühstücken.



Austauschgruppe 2014

Die Hauptstadt, **Washington D.C.**, ist nur 30 Meilen von Leesburg, **New York City** vier Busstunden entfernt. Trips dorthin nehmen wir natürlich immer mit. Das Musical „**Lion King**“ am New York Broadway und ein nächtlicher „afterglow“ am **Times Square** setzt dem Ganzen die Krone auf!



Das Lincoln Memorial in Washington D. C.

Damit die Schulleistungen in der Zeit des Austauschprogramms aber nicht zu kurz kommen, hat jeder Teilnehmer einen „Paten“ in seinen Leistungskursen und wird regelmäßig per Email mit Arbeitsaufgaben versorgt. Außerdem bleibt ja nach der Reise noch eine Woche der Osterferien für einen crash course und die Aufarbeitung des verpassten Unterrichtsstoffs.



# Gesamtschule unterwegs



US – Exchange Programm 2015



Zoobesuch im Jahrgang 13



Ob man es glaubt oder nicht, aber alles in allem kommen unsere Schülerinnen und Schüler verändert zurück. Sie lernen auf der Reise auf so vielfältige Weise: sie trauen sich etwas, öffnen sich Neuem, erleben sich selbst in völlig anderen Zusammenhänge, erfahren, dass ihre Sprachkenntnisse als hervorragend bezeichnet werden und sehen Vieles hier in Soest mit anderen Augen.

Und wenn alles klappt, dürfen wir uns im Spätsommer 2015 auf den Gegenbesuch der amerikanischen Schüler und ihres Deutschlehrers, Herrn Boland, freuen - immer vorausgesetzt, dass die weltpolitische Lage es erlaubt, dass die High School-Studenten über den Atlantik fliegen dürfen.

Hiltrud Englisch, Holm Bonitz

## „Einmal raus aus dem Klassenraum und...

am lebenden Objekt im (relativ) Freien das Erlernete erkennen“, unter diesem Motto stand der Ausflug des Leistungskurses Biologie der Jahrgangsstufe 13 an der Hannah-Arendt-Gesamtschule unter der Leitung von Dr. Maria Kirsch. Der Kurs nutzte die Chance, den für das Abitur relevanten Stoff über die Primaten am lebenden Objekt zu studieren.



Orang Utan im Zoo Münster

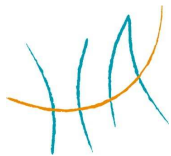
Im Allwetterzoo Münster bekamen die Teilnehmer nicht nur einen praktischen Einblick, sondern durch die Zusammenarbeit mit der Verhaltensforschung der Universität Münster einen weiteren, neuen Zugang zu der Thematik.

Zur Vorbereitung wurde Fachliteratur gewälzt, neue Methoden aus der Biochemie zur Analyse herangezogen und Stammbäume erstellt und kritisch beurteilt. Gemäß der Aufteilung in Altwelt- (Afrika) und Neuweltaffen (Amerika) wurden im Menschenaffenhaus erst die Feuchtnasenaffen betrachtet, es folgten die Besuche der geschwänzten Altweltaffen, die „Niederer Affen“ (Mandrills, eine Affenart die aussieht wie Rafiki aus dem „König der Löwen“, und die Kapuzineraffen. Besondere Beachtung wurden aber den Affenarten geschenkt, die dem Menschen am nächsten stehen: Die Orang-Utans, die Gorillas und die Schimpansen. Letztlich blieb noch Zeit, im LWL Museum für Naturkunde in der Ausstellung „Evolution der Sexualität“ zu gehen. „Es war ein gelungener Ausflug und es hat Spaß gemacht, einen kleinen Einblick in das Zusammenleben unserer Verwandten zu sehen“, war die einhellige Meinung der Schülerinnen und Schüler.

Klaus Weber

**Internettipp:** Auf unserer Homepage unter <http://www.gesamtschule-soest.de/> finden Sie das neue Heft „12 Argumente für die Hannah – Arendt – Gesamtschule“.





## Besondere Aktionen



### Vorlesewettbewerb Englisch



### Adventlicher Besuch



#### Englisch Vorlesewettbewerb der Hannah-Arendt-Gesamtschule

Am 18.12.2014 fand der jährliche Lesewettbewerb Englisch des 6. Jahrgangs statt.

Wir kamen alle in die Bücherei der Schule und setzten uns auf unsere Plätze. Wir waren insgesamt zwei Schüler aus jeder Klasse; jeder durfte jeweils einen Zuschauer mitnehmen. Die Jury bestand aus drei Schülern der Jahrgangsstufe 11 und drei Lehrern. Als alle da waren, haben wir zunächst einen bekannten Text gelesen. Danach kam ein unbekannter Text dran. Jetzt schied aus jeder Klasse jeweils ein Schüler aus. Also waren es jetzt noch vier Schüler. Diese lasen jetzt noch einen zweiten unbekannt Text. Dann wurde alles entschieden. Wir bekamen unsere Preise und eine Urkunde.

Tim Seiffert (6.3)



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Folgende Schülerinnen und Schüler nahmen am Wettbewerb teil: Gerwald, Jonas Jesse (6.1), Julia Ebel, Mika Plümpe (6.2), Laura Kamen, Tim Seiffert (6.3), Tobias Franzmann, Nouara Ben Salem (6.4). Nouara gewann diesen Wettbewerb vor Julia Ebel und Laura Kamen.

Die Mitglieder der Jury: Hiltrud Englisch, Ina Lethaus-Struck (Lehrerinnen) Malte Bromberg, Lisa Bruno, Marvin Stöcker (SchülerIn der Jahrgangsstufe 11).

#### Adventlicher Besuch im Lina-Oberbäumer-Haus

Wie auch in den Jahren zuvor besuchte der Vokalpraktische Kurs des zwölften Jahrgangs in der Adventszeit das Lina-Oberbäumer-Haus und verbrachte am 3. Dezember 2014 zusammen mit den Bewohnern im Singkreis einen weihnachtlichen Nachmittag, bei dem wir außer Advents- und Weihnachtsliedern auch Gedichte, Geschichten und moderne Lieder vortrugen.

Bei unserer Ankunft im Lina-Oberbäumer-Haus wurde die ältere Generation nach einer kurzen Begrüßung in den Raum geführt. Nach kurzer Zeit begann Annika Bock mit der Moderation und wir sangen einige Weihnachtslieder gemeinsam mit den Seniorinnen. Dann brachte uns Eva mit einer zweiteiligen Weihnachtsgeschichte zum Schmunzeln. Danach sangen wir heiter weiter und wurden tatkräftig von den Altenheimbewohnern unterstützt. Antje hatte sich bereit erklärt, ein reizendes Gedicht über die „Weihnachtsmaus“ vorzutragen, was alle amüsierte. Es folgte eine kleine Trinkpause, bei der wir gerne den dort arbeitenden Pflegerinnen geholfen haben. Im späteren Verlauf sangen wir dann wieder Weihnachtslieder und lasen vor.

Durch die Lieder ‚Riptide‘ und ‚Rude‘, die wir zum Abschluss präsentierten, wurde den Senioren ein Hauch moderner Popkultur vermittelt.

Es war eine fröhliche Atmosphäre und eine tolle Erfahrung für den gesamten Kurs. Zwischen Weihnachtsliedern und kleinen Geschichten fühlte man sich wie unterm Weihnachtsbaum. Es war von beiden Seiten aus ein netter Nachmittag.

Zusammengestellt aus verschiedenen Texten aller Schüler des Vokalpraktischen Kurses

**Internettipp:** Auf unserer Homepage unter

<http://www.gesamtschule-soest.de/>

finden Sie weitere Ausgaben des Gesamtschul – Infos.



## Besondere Aktionen



## Schattenspiel



### Phantasie erledigt den Rest

Als wir im Dezember mit der Klasse 5.2 mit dem Thema Märchen begannen, war uns und den Schülerinnen und Schülern noch nicht bewusst, dass wir kurz vor den Winterferien auch ein Märchen inszenieren werden. Wir erarbeiteten die typischen Märchenmerkmale, übten das Textverständnis und beschäftigten uns mit den Personalpronomen. Die Beschäftigung mit Märchen ist immer etwas Besonderes, Märchen bieten durch ihre polare Erzählstruktur und ihre symbolhafte Sprache zahlreiche Identifikationsmöglichkeiten. Die magische und die reale Welt gehen fließend ineinander über und lassen viel Raum für die eigene Fantasie. Ein handlungs- und produktionsorientierter Umgang mit Märchen bietet sich aufgrund der vielen enthaltenen Bilder und Themen geradezu an. Eine gestalterische Umsetzung lässt sich mit verschiedenen Mitteln umsetzen. So können die Schülerinnen und Schüler z.B. ein eigenes Märchen produzieren, Märchenkalender basteln, oder wie in unserem Fall, ein Schattenspiel inszenieren.

Schattentheater und Schattenspiele haben die Menschen schon immer und zu allen Zeiten fasziniert. Für die Umsetzung in der Schule brauchten wir eine Leinwand, einen Tageslichtprojektor, Schablonen, die auf der Leinwand als Schatten erscheinen und natürlich ein Märchen, welches aufgeführt werden soll. Die Klasse bildete Kleingruppen von 2-3 Schülerinnen und Schülern und entschied sich für das Märchen „Der gestiefelte Kater“. Es enthält viele Bilder und diese sollten nun noch lebendiger werden. Wir teilten das Märchen in Abschnitte und jede Gruppe hatte die Aufgabe, ein bis zwei Bilder zu ihrem Abschnitt zu kreieren. Hierfür benötigten sie eine Transparentfolie und Papier. Aus dem Papier schnitten sie die Figuren, Gegenstände und Landschaften aus, welche durch das Aufkleben auf der Folie zu einem Gesamtbild wurden. Da sich in,

der Realität keine winterliche Kulisse einstellen wollte, gestalteten die Schülerinnen und Schüler eben ihre eigene Märchenlandschaft. Natürlich musste auch der Text geübt werden, denn während die Bilder bei einem Schattenspiel nach und nach aufgelegt werden, wird das Märchen parallel dazu gelesen, sodass die visuelle als auch die auditive Wahrnehmung angesprochen werden. Die ganze Klasse arbeitete mit Fleiß und Freude an dem Projekt und so entstanden teilweise großartige Bilder.

Am letzten Tag vor den Ferien war es so weit, die Aufführung stand auf dem Programm.



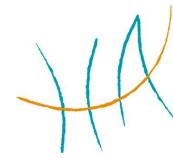
Die Aufführung

Wir stellten die Stühle und Tische um, sodass es nur Plätze in der ersten Reihe gab. Die ersten Gruppen positionierten sich in der Nähe des Tageslichtprojektors, damit beim Wechsel ein gewisser Fluss eingehalten werden konnte. Licht aus, Kamera an und los ging es. Die Klasse lauschte, wie der einfache Bauernjunge mit Hilfe des gerissenen Katers zum Grafen wurde und sah Schlösser, Könige und Prinzessinnen als Schatten auf der Leinwand entstehen - die Fantasie erledigte den Rest.

Nicole Rittscher und Andreas Dujunov



## Entspannte Pausen



## Unser Schülercafe



### Unser Schülercafe

„Die schmeckt besser, als sie aussieht!“, „.....und diese sieht besser aus, als sie schmeckt!“. Besteck, klappert, Wortfetzen sind zu hören. Sandwichkreationen und Tassensuppen, Säfte und Salate stehen auf dem Tisch, um den sich zwei Handvoll Schülerinnen tummeln – das Schülercafé-Team führt eine Verkostung durch.

Was schmeckt Jugendlichen? Was lässt sich schnell herrichten, um den Hunger zu stillen? Denn es muss schnell gehen: in der Mittagspause stürmen die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8, 9 und 10 diesen gemütlich eingerichteten Raum, um sich vom Schulstress zu erholen und kleine Mahlzeiten einzunehmen. Da will man nicht lang warten.

Die Schulsozialarbeiterin Frau Jovsinak-Rollnik hatte die Idee, einen Mehrzweckraum für verschiedene Angebote mit und für SchülerInnen einzurichten. So entstand vor ca. sieben Jahren das Café mit einer schicken, beleuchtbaren Theke, einer Küchenzeile und schönen Sitzmöbeln. Poppige Gemälde beleben die Wände. „Rumlümmeln passt hier nicht, die „Gäste“ verhalten sich vorbildlich. Und werden freundlich gebeten, keinen Müll liegen zu lassen, das ist Teil der Idee, die hinter diesem Mittagsangebot steht. Und es klappt gut,“ freut sich Frau Dale, die zusammen mit Frau Schausten das Mittagsangebot betreut. Und das scheint anzukommen: an vielen Tagen sind alle Plätze gefüllt, kommt die Thekenmannschaft kaum nach mit der Zubereitung von „Schinken-Käse-Toast“, „Sanftem Engel“ oder „Thai-Curry-Suppe“. Schnell noch alles aufräumen, Tische abwischen, die Spülmaschine einräumen – hier zeigt sich, wer auch zuhause mit anfasst! Ebenso werden die Hygiene-Vorschriften und der sichere Umgang mit Lebensmitteln erlernt und beachtet.

Warum opfern SchülerInnen ihre Mittagspause, um diese Arbeit – denn es ist Arbeit ohne Verschnaufpause – zu leisten?

„Ich freue mich über den Vermerk auf dem Zeugnis, das zeigt, dass ich was kann!“ „Ich find`s hier spannender als woanders.“ „Ja, und essen kann ich ja hier auch, und probieren und Neues erfinden!“ Die Gründe sind vielfältig und die Warteliste auf einen freien Platz im Team ist lang.



Unser Theken-Team v.l.n.r.) Lara, Sophie, Florentina, Fabienne (alle 9.1), Angelina (8.3), Anna-Maria und Jenny (8.4). Es fehlen Merle und Chantal (8.4)

Und das Resultat der heutigen Verkostung? Eine vegetarische Toastvariante mit Tomate, Buttermilch-Drinks und ein Sortiment Asia-Suppen – wir sind gespannt, was die „Kundschaft“ mag!



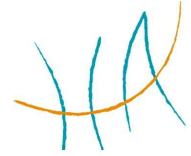
Ein Käse-Tomaten-Sandwich entsteht....

Hanne Dale





## Entspannte Pausen



## Unsere Mensa



### Mittagessen an der Hannah – Arendt – Gesamtschule

Das Mittagessen an unserer Schule hat sich mit Beginn des Schuljahres deutlich verändert - von einer reinen Warmausgabe zu einem modernen Buffetsystem.

#### Essen vom Buffet

Selbstbedienung an 5 Buffetstationen mit Salat, Gemüse und Beilagen, Pasta mit Soßen, Dessert und Tafelwasser. Zusätzliches Angebot von Fleisch und Vegetarischem an der Ausgabe.



Selbstbedienung am Buffet

#### Mensadienst

Die Jahrgänge 6 bis 10 unterstützen die Abläufe der Essensausgabe. Acht SchülerInnen einer Klasse haben alle vier Wochen in einer Mittagspause Dienst.



Mensadienst macht Spaß!

### Bargeldloses Bezahlen

Mittels girocard mit Chipkarten- bzw. Geldbörsenfunktion, auf die Guthaben gebucht ist, bestellen und bezahlen die SchülerInnen ihr Essen. Guthaben kann per Dauerauftrag, Online-Banking oder in der Bankfiliale aufgeladen werden. Der Essenszuschuss im Rahmen von 'Bildung und Teilhabe' bleibt bestehen und wird im Sekretariat gebucht.

### VIP Bereiche

Der große Mama Lucia Tisch und der Bühnenbereich ist für die älteren SchülerInnen reserviert.



Der Vip – Bereich ist gut besucht!

Katrin Korthals

Verantwortlich für diese Ausgabe:  
Inhalt: Dr. Maria Kirsch / Layout: Michael Jung  
Wir bedanken uns bei allen für Ihre Mitarbeit!!!!



# Neue Kolleginnen und Kollegen



## Verstärkung an unserer Schule



**Oliver Angele**  
(Deutsch / Ev. Religion  
/ Kunst / Technik)



**Roger Ebeling**  
(Englisch / Deutsch)



**Anette Piepers**  
(Sonderpädagogin)



**Sabine Six**  
(Sport / Biologie)



**Jasmin Kramer**  
(Spanisch / Sport)



**Andreas Dujunov**  
(Sport / Deutsch)



**Jana Christin  
Bögershausen**  
(Musik / Deutsch)



**Lars Brenscheid**  
(Englisch / Geschichte)



**Patricia Konik**  
(Deutsch / Geschichte)



**Kathrin Fechner**  
(Deutsch / Erdkunde)



**Nina Vogt**  
(Deutsch / Religion)